



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 20.02.2017
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Dirk Freitag- CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	
Ulrich Plusckell- SPD	
Harald Quirder- SPD	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Thomas-Markus Leber- FDP	
Karsten Mihr- BfL	
Ute Friedrichsen- SPD	
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN	
Dieter Rosenbohm- BfL	
Günter Kämer- CDU	Vertretung für: Frau Roswitha Kaske
Michael Rostkowski- SPD	Vertretung für: Frau Kerstin Metzner
Thilo Untermann- CDU	Vertretung für: Herrn Christopher Löttsch
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
Verwaltung	
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen	
Dennis Bunk- GMHL	
Matthias Drever- Stadtgrün und Verkehr	
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung	
Hans-Wolfgang Wiese- Lübeck Port Authority	
Katharina Belchhaus- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 2.1
Heike Brons-Schnell- Gebäudemanagement HL	
Doris Drochner- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 4.2.7

Uwe Kirchhoff- Kurbetrieb Travemünde (2.830)	Bis TOP 3.4
Michaela Maurer- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Nur öffentlicher Teil
Bernhard Rogge- Lübeck Port Authority (5.691)	Ab Top 4.2.2
Ralf Schott- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Nur öffentlicher Teil
Nils Weiland- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 4.2.7
Protokollführung	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
Gäste	
Joanna Glogau-	Nur öffentlicher Teil
Bernd Homfeldt- Deutsche Bahn AG	Bis TOP 4.2.3
Kai Rentz- Fa. Dräger	Bis TOP 4.2.2
Sonstige Personen	
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Helmut Müller-Lornsen- Stellv. Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Christian Rettberg- Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch- CDU	Entschuldigt abwesend
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend - Kein Vertreter anwesend
Kerstin Metzner- SPD	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Ulrich Brock- CDU	Entschuldigt abwesend - Kein Vertreter anwesend
Roswitha Kaske- CDU	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 06.02.2017
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbe- reich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - (5.610) Vorlage: VO/2017/04571
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2017 – investiv (5.660) Vorlage: VO/2017/04523
3.2.	Instandsetzung von Straßen durch das DSK-Verfahren (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Hansestadt Lübeck 2017 (5.660) Vorlage: VO/2017/04538
3.3.	Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark (5.660) Vorlage: VO/2016/04442
3.4.	Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes Kowitzberg Vorlage: VO/2016/04242
3.5.	Freigabe zur weiteren Sanierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck Vorlage: VO/2017/04585
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mitteilung (5.610): Tagesordnung Gestaltungsbeirat am 02. & 03.03.2017
4.2.2.	Mündlicher Bericht: Sachstand bzgl. Umbauarbeiten Fa. Dräger
4.2.3.	Mitteilung (DB-AG):

	Planungen der DB-AG zur FBQ
4.2.4.	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Kommunalspur Ratzeburger Allee
4.2.5.	Mündliche Mitteilung (5.660): Durchführungspraxis bei Baumkontrollen
4.2.6.	Mündliche Mitteilung (5.660): Beginn der Ausschreibung für die Schulsportanlage "Wattstraße"
4.2.7.	Mündliche Mitteilung (5.610): Leitprojekt "Radschnellwege in der Metropolregion Hamburg"
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen
5.3.	Anträge
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Allgemeiner Teil

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
--

Der Vorsitzende Herr Freitag begrüßt die Anwesenden - inklusive Frau Glogau - und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

zu 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
--

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

4.2.6. Mündlicher Mitteilung (5.660):
Beginn der Ausschreibung für die Schulsporthalle
„Wattstraße“

4.2.7 Mündliche Mitteilung (5.610):
Leitprojekt: „Radschnellwege in der Metropolregion Ham-
burg“

Nicht-Öffentlicher Teil:

6.2.1. Mündlicher Mitteilung (5.610):
Mitteilung über Bauvorhaben

6.2.2 Mündliche Mitteilung (5.651):

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.

zu 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 06.02.2017

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.02.2017, da diese noch nicht vorliege.

Der Bauausschuss vertagt den Beschluss der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.02.2017 einstimmig auf den 06.03.2017.

zu 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

**zu 2.1 Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - (5.610)
Vorlage: VO/2017/04571**

Frau Belchhaus erläutert den aktuellen Sachstand und die anstehenden Planungen auf dem gesamten, den Geltungsbereich des B-Planes umfassenden Gelände.

Herr Howe möchte wissen, wie viele Wohneinheiten die Bauvoranfrage beinhalte und wie viele auf dem gesamten Gelände eingeplant seien.

Da die möglichen städtebaulichen Konzepte noch in Abstimmung sind, können hierzu noch keine abschließenden Angaben gemacht werden.

Herr Ramcke möchte wissen, wie es sich mit dem Quartier, auf der gegenüberliegenden Seite des Pinassenweges verhalte.

Frau Belchhaus führt aus, dass hier aktuell ein Gewerbegebiet festgesetzt sei, aufgrund der stadträumlichen Insellage in Buntekuh sei dieser Bereich für eine Umnutzung in ein Wohngebiet geeignet.

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob das in dem von Herrn Ramcke angesprochenen Quartier befindliche „Sellschopp-Haus“ schon vom Denkmalschutz begutachtet worden sei und ob der hierfür bereits eingereichte Bauantrag noch Bestand habe.

Frau Belchhaus erläutert, dass das Gebäude nicht denkmalgeschützt sei. In diesem Bereich werde kein Einzelhandel geplant, da im Umfeld ausreichend Nahversorgungsangebote vor-

handen seien und insbesondere das ausgewiesene Stadtteilzentrum Buntekuh in seiner Funktion zu erhalten und zu stärken sei.

Herr Freitag möchte wissen, wann mit einem Auslegungsbeschluss des hier in Rede stehenden Areals zu rechnen sei.

Frau Belchhaus gibt diesen Zeitpunkt mit voraussichtlich Mitte 2017 an.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - wird gemäß § 16 (1) BauGB in der vorliegenden Fassung (s. Anlage 1) beschlossen.

zu 3 Sonstige Beschlussvorlagen

zu 3.1 Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2017 – investiv (5.660) Vorlage: VO/2017/04523
--

Herr Howe möchte wissen, ob bei der Maßnahme Deckenerneuerung K20, Travemünder Landstraße auch der Radweg mit erneuert werde.

Herr Drever erklärt, dass es sich bei dieser Maßnahme nicht um eine Erneuerung des Radweges handele und verweist in diesem Zusammenhang auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen der Radwege in 2017.

Herr Rosenbohm möchte wissen, was ein zwei-lagiges Dünnschicht-Verfahren sei.

Herr Drever erläutert ihm dies.

Herr Rosenbohm möchte weiterhin wissen, ob für diese Maßnahmen Straßenausbaubeiträge erhoben werden sollen, was von Herrn Drever verneint wird.

Herr Howe möchte wissen, ob bei der geplanten Maßnahme in der Mecklenburger Straße nur die Straßendecke erneuert werde oder ob es auch eine Verbesserung des Rad- und Fußweges gäbe.

Herr Drever verweist darauf, dass es sich hierbei auch nur um Maßnahmen der Straßendecke handele.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Mit der Sanierung der investiven Maßnahmen wird begonnen.

zu 3.2 Instandsetzung von Straßen durch das DSK-Verfahren (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Hansestadt Lübeck 2017 (5.660) Vorlage: VO/2017/04538

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Mit der Instandsetzung der in der Begründung aufgeführten Straßen durch das DSK-Verfahren wird begonnen.

zu 3.3 Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark (5.660) Vorlage: VO/2016/04442
--

Herr Schott erläutert die geplanten Maßnahmen und berichtet, dass bezüglich einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß §47f Gemeindeordnung (GO) für den ersten Bauabschnitt die indirekte Beteiligung dieses Personenkreises in Hamburg erfolgt sei, da diese baulichen Maßnahmen von dort übernommen worden seien. Bei der Umsetzung des zweiten Bauabschnittes werde man die Kinder und Jugendlichen vor Ort beteiligen.

Herr Kämer möchte wissen, ob durch diese Maßnahme die geplante Weiterführung der Sanierung der Spielplätze – gemäß Prioritätenliste – finanziell gefährdet sei.

Herr Schott berichtet, dass diese Maßnahme aus den Resten aus dem Haushalt 2016 umgesetzt werde und die anderen weiteren Planungen des Haushaltsjahres 2017 nicht beeinträchtigt.

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob der Bereich plane oder bereits versucht habe für den zweiten Bauabschnitt Fördermittel einzuwerben.

Herr Schott bestätigt, dass dies bereits angedacht sei.

Herr Howe möchte wissen, aus welchem Umfeld eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beim zweiten Bauabschnitt erfolgen werde.

Herr Schott führt aus, dass hierfür die Marlischule ausgewählt worden sei, da diese in räumlicher Nähe zum Drägerpark läge. Diese Beteiligung werde bis zu den Sommerferien 2017 erfolgen und es werde auch hierüber einen Bericht im Bauausschuss geben.

Herr Ramcke verweist auf die erfolgte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umgestaltung der Untertrave und regt an, diesen Personenkreis auch bei technischen Umsetzungen mit anzuhören.

Herr Quirder merkt an, dass die Verwaltung prinzipiell diese Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, wenn es angebracht sei, durchführen solle.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Das Projekt Grundüberholung des Kinderspielplatzes Drägerpark wird freigegeben. Der erste Bauabschnitt Erneuerung des Wasserspielbereiches wird unmittelbar weiter geplant und umgesetzt.

Ein weiterer Teilbereich wird als Gerätespielplatz geplant und in den Folgejahren als zweiter Bauabschnitt umgesetzt.

zu 3.4 Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes Kowitzberg Vorlage: VO/2016/04242
--

Herr Kirchhoff erläutert den Sachstand und erwähnt den Bedarf von Wohnmobilparkplätzen in Travemünde.

Herr Freitag möchte wissen, wie es sich mit der in der Skizze aufgezeigten überbauten Ausgleichsfläche verhalte und mit welchem Ergebnis diese Vorlage im Wirtschaftsausschuss abgeschlossen worden sei.

Herr Kirchhoff erläutert, dass der Wirtschaftsausschuss diese Vorlage empfohlen habe zu beschließen. Bezüglich der überbauten Ausgleichsfläche erklärt Herr Kirchhoff auf der Skizze die Handhabung mit den vier dargestellten Flächen.

Herr Mihr möchte wissen, ob die Nutzer dieses Platzes dies auch nur für eine Nacht täten oder ihn als Campingersatzplatz ansehen würden.

Herr Kirchhoff verweist in diesem Zusammenhang auf die dort regelmäßig stattfindenden Kontrollen des Ordnungsdienstes hin.

Herr Voht möchte wissen, ob die in der Vorlage erwähnte Reserve von 20 bis 30 % auch die Travemünder Woche mit einbeziehe.

Herr Kirchhoff verweist auf die von der KWL durchgeführte Untersuchung.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 12 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Der Kurbetrieb Travemünde wird beauftragt, den Wohnmobilparkplatz auf dem Kowitzberg wie im beigefügten Konzept (Anlage 1) dargestellt auszubauen und damit die Kapazität des vorhandenen Platzes zu verdoppeln.

**zu 3.5 Freigabe zur weiteren Sanierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck
Vorlage: VO/2017/04585**

Herr Senator Boden weist auf das Schreiben des Landes (Letter of Intent) hin, welches den Bauausschussmitgliedern per Mail zugesandt wird, und erläutert dieses.

Herr Quirder beantragt die Vorlage ohne Votum mit dem Ergebnis aus dem Bauausschuss an den Hauptausschuss zur weiteren Entscheidung weiterzugeben.

Herr Ramcke sieht den Beschluss der Bürgerschaft bezüglich einer Finanzierung der Sanierung der MuK noch nicht umfassend erfolgt.

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob es dann möglich sei, den auf der Seite $\frac{3}{4}$ dargestellten Zeitpunkt zur Einreichung des Fördermittelantrages vorzuziehen.

Herr Bunk erläutert, dass dies nicht möglich sei, da die EW-Bau als Grundlage hierfür diene.

Herr Freitag möchte wissen, ob alle baulichen Maßnahmen im Rahmen der vorgesehenen Sanierung auch erforderlich seien.

Herr Bunk erläutert, dass im Rahmen der EW-Bau-Erstellung nach baufachlichen Prioritäten und eventuellen Optimierungs- oder Nutzerwünschen differenziert werde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Quirder abstimmen, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Für eine Weitergabe ohne Votum: 13 Stimmen

Der Bauausschuss gibt die Vorlage einstimmig ohne Votum weiter.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung einer Förderzusage des Landes über ein Drittel der Investitionskosten zur Sanierung der MuK, 2. Bauabschnitt (Bauteile 3-7) wird die Hansestadt Lübeck diese Baumaßnahmen bis zu einem Gesamtvolumen von 15 Mio. Euro netto in den Jahren 2018 ff. umsetzen und die hierfür erforderlichen Finanzmittel im städtischen Haushalt unter dem Produktsachkonto: 111029.310.7851000 GMHL/ MuK/ Sanierungsmaßnahme/ Hochbaumaßnahme zur Verfügung stellen.

zu 4 Mitteilungen und Berichte

zu 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte

zu 4.2.1 Mitteilung (5.610): Tagesordnung Gestaltungsbeirat am 02. & 03.03.2017

Tagesordnung für den Gestaltungsbeirat am 03.03.2017

Öffentliche Sitzung im I-Punkt der Bauverwaltung

- 09:00 Uhr - Fischstraße 16 (Hangebruch)
- 09:30 Uhr - Fischstraße 17 (Schröder-Berkenthien)
- 10:00 Uhr - Braunstraße 14 (Siegmond)
- 10:30 Uhr - Hafengebäude Travemünde / BH PG Hafengebäude Travemünde mit
Architekt: Fritz
- 11:10 Uhr - Wallstraße 47-49 / BH: Wohnkompanie Nord mit Architekt: Bechtloff. Steffen
- 11:50 Uhr - Pinguin Apotheke / BH: Orthmann mit Architekt: Archwerk gemeinsam mit
Hotelneubau ZOB / BH: Wernekink mit Architekt: Archwerk

Ende ca. 13:00 Uhr

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Mündlicher Bericht: Sachstand bzgl. Umbauarbeiten Fa. Dräger

Herr Kai Rentz (Leiter Immobilien – Head of Real Estate – der Firma Drägerwerk AG & Co. KGaA) erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand bei den erfolgten und den noch geplanten Umbauplänen im Zusammenhang mit der Standortentwicklung der Lübecker Standorte und beantwortet anschließend Fragen der Bauausschussmitglieder.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.3 Mitteilung (DB-AG):
Planungen der DB-AG zur FBQ**

Herr Bernd Homfeldt (Projektleiter; DB Netz AG) erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich der Anbindung-FBQ (Fehmarnbeltquerung) und beantwortet Fragen der Bauausschussmitglieder.

Frau Drochner ergänzt die Ausführungen von Herrn Homfeldt dahingehend, dass voraussichtlich Anfang März 2017 die DB Netz AG Vertretern der Hansestadt Lübeck die aktuellen Überlegungen der Bahn bezüglich des Bahnübergangs „Teerhofsinsel“ sowie zum „Hauptgüterbahnhof“ vorstellen werde. Hierbei soll versucht werden, einvernehmliche Lösungen zu finden.

Zusätzlich verweist Frau Drochner darauf, dass von der Hansestadt Lübeck die Auffassung vertreten werde, dass der aktuell vorliegende sogenannte „Stresstest“ nicht ausreiche, da die künftigen Schienenpersonennahverkehrsleistungen und mögliche künftige Güterverkehre der Hafenbahn bisher nicht berücksichtigt worden seien.

Diese und weitere Forderungen der Stadt werden gemeinsam mit der Stadt Bad Schwartau im Rahmen der „Runden Tische“ in das Verfahren eingebracht.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.610):
Sachstand Kommunalspur Ratzeburger Allee**

Herr Weiland erläutert, dass die geplante Umsetzung einer Testphase der Kommunalspur in der Ratzeburger Allee momentan nicht durchgeführt werden könne, da die EBL im Frühjahr und Herbst 2017 Maßnahmen in der Straße planen und diese Strecke im Anschluss als Umleitungsstrecke für die Baumaßnahmen an der Wakenitzbrücke diene. Daher wäre es nicht möglich, diesen Test über eine hierfür notwendige Zeitspanne durchzuführen.

Ergänzend erläutert Herr Weiland, dass gemeinsame Spuren für den Bus- und Radverkehr in Deutschland nichts Neues seien und auch schon seit Längerem in den Regelwerken verankert seien. Das Gutachten zur Ratzeburger Allee läge bisher nur als Zwischenstand vor. Sobald die Endversion erstellt worden sei, werde diese auch an die Mitglieder des Bauausschusses weitergeleitet.

Frau Friedrichsen sieht sich überrascht, dass die Maßnahmen der EBL so plötzlich kämen und möchte wissen, ob es keine Abstimmungen gäbe.

Herr Weiland erklärt, dass es einmal pro Jahr Abstimmungsgespräche mit allen Leitungsträgern in der Stadt gäbe, aber in diesem Fall die Durchführungen der Maßnahmen seitens der EBL mit Inliners geplant waren, aber nicht umgesetzt werden konnten.

Herr Ramcke möchte wissen, ob man die Kommunalspur nicht in einer anderen Straße testen könne.

Herr Weiland führt aus, dass es momentan keine Alternativstrecken gäbe, bei denen die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Allerdings befinde sich die Hansestadt Lübeck im ständigen Austausch mit Hamburg, wo solche Testversuche auch laufen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.5 Mündliche Mitteilung (5.660):
Durchführungspraxis bei Baumkontrollen**

Frau Maurer erläutert die durchzuführenden Baumkontrollen anhand einer Präsentation.

Herr Ramcke möchte ergänzend wissen, ob das Baumkataster aller Bäume auf der Onlineplattform abrufbar sei.

Frau Maurer erklärt, dass man dort jeden Baum sehen werde, mit der Art, dem Pflanzdatum und ggf. dem Fällgrund.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob der Abstand der Baumkontrollen alle neun Monate gerichtsfest sei.

Frau Maurer bestätigt dies und verweist auf eine Rechtslücke, da ein älteres Urteil von zwei Kontrollen im Jahr ausgehe. Die Versicherungsträger, die im Schadenfall leisten müssten, würden aber die neunmonatige Kontrolle anerkennen.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob es für jeden zu fällenden Baum eine vertiefende Untersuchung gäbe.

Frau Maurer führt aus, dass dies nur geschehe, wenn es unklar sei, ob eine Fällung notwendig werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.6 Mündliche Mitteilung (5.660):
Beginn der Ausschreibung für die Schulsporthanlage "Wattstraße"**

Herr Drever informiert den Bauausschuss darüber, dass mit den Ausschreibungen für die Schulsporthanlage „Wattstraße“ begonnen werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.7 Mündliche Mitteilung (5.610):
Leitprojekt "Radschnellwege in der Metropolregion Hamburg"**

Herr Weiland informiert den Bauausschuss über den aktuellen Sachstand im Zusammenhang mit dem Leitprojekt „Radschnellwege in der Metropolregion Hamburg“.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes

zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**5.1.1 Geplante Bebauung Strandweg (Herr Pluschkell) – 5.610
(TOP 5.2.6 am 06.02.2017)**

Was für eine Bebauung ist auf dem Gelände Strandweg an der Steenkampschule geplant?

Wann und wie wird der Bauausschuss über den Antrag bzw. das Bauvorhaben informiert?

Wie viele Bäume werden gefällt?

Ist eine Bürgerinformation geplant?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Es liegt der Verwaltung für dieses Grundstück ein Bauantrag zur Errichtung von Wohnungsneubau vor.

Siehe hierzu auch Bericht unter TOP 6.2.1 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.2 Mahnmal Bahnhofsvorplatz (Herr Ramcke) – 5.660
(TOP 5.2.1 am 06.02.2017)**

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurde das Mahnmal „Vor aller Augen“ beschädigt.

Bis wann wird das Mahnmal in seinen Originalzustand von 2013 wieder hergestellt?

Insbesondere müssen die Lichtkegel der drei Bodenscheinwerfer genau mittig auf die Masten ausgerichtet sein. Zurzeit sind sie völlig ausgestellt.

Sollte der Schaden nachweislich einem bei der Umgestaltung des Vorplatzes beteiligten Gewerk zuzuschreiben sein, die Aufforderung an die Verwaltung, diesen Schaden gegenüber diesem Gewerk geltend zu machen. Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Das Mahnmal war nachweislich bereits schon vor Beginn der Bauarbeiten in dem Bereich vor dem Hauptportal des Lübecker Hauptbahnhofes beschädigt.

Am 18.10.2016 fand eine Baubesprechung unter Teilnahme von Frau Jürß zur Einweisung der Baufirma in die dort vorgesehenen Oberflächenarbeiten statt. In diesem Zusammenhang erfolgte der in Baubesprechungsprotokoll vom selben Tage festgehaltene Hinweis der Bauleitung des Bereiches Stadtgrün und Verkehr: „Bei der Ortsbegehung wurde festgestellt, dass ein Fahnenmast nicht lotrecht steht. Ebenso ist in den Bodenstrahlern Tauwasserniederschlag zu erkennen.“

Seit der Inbetriebnahme der Bodenleuchten für das Mahnmal war kein eigenständiger Stromanschluss mit einer eigenen Verbrauchserfassung und – abrechnung vorhanden. Die Versorgung der Bodenstrahler erfolgte über eine geduldete Stromverbindung zu einem Verteilerkasten des Sachgebietes „Verkehrseinrichtungen“ zur Steuerung der dort vorhandenen Lichtsignalanlage. Eine separate Verbrauchserfassung und Abrechnung war für die Bodenleuchten nicht gegeben. Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes erfolgte auch eine technische Anpassung der Lichtsignalanlage und der zugehörigen Schalt- und Steueranlagen. In diesem Zusammenhang musste der besagte Schaltschrank aufgegeben werden. Dies ist dem Kulturbüro der Hansestadt Lübeck (4.041.4) frühzeitig mitgeteilt worden, ebenso der Hinweis, dass zur Neuordnung der Anlagen ein eigener Stromanschluss zu beantragen wäre. Dies war jedoch bislang unterblieben.

Im Zuge der der Bauarbeiten wurde daher durch die Bauleitung der HL bereits veranlasst, dass in Abstimmung mit dem Sachgebiet „Verkehrswegebeleuchtung“ Kabelleerohre zu dem nächstmöglichen Anschlusspunkt an die öffentliche Beleuchtung verlegt werden, um nach Klärung der Randbedingungen (Verbrauch und Abrechnung) kurzfristig einen Anschluss der Bodenstrahler ohne umfangreiche Erdarbeiten realisieren zu können.

Zwischenzeitlich wurde eine neue Anschlusssäule gesetzt und im Auftrag von 4.041.4 werden sowohl die Elektroarbeiten für die Bodenstrahler, als auch die Richtarbeiten für den Fahnenmast ausgeführt.

Eine Lageveränderung der eigenständig fundamentierten Bodenstrahler oder der Fahnenmasten ist im Zuge der Bauarbeiten nicht erfolgt!

Weitere Anmerkungen in der Sitzung am 20.02.2017:

Herr Voht erklärt, dass an den Masten des Mahnmals öfters Fahrräder angeschlossen seien, da es wahrscheinlich nicht ersichtlich dargestellt werde, dass es sich hierbei um ein Mahnmal und keinen Laternenpfahl handele. Er schlägt einen Hinweis vor Ort vor.

Herr Senator Boden sagt eine Weitergabe an den dafür zuständigen Bereich zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.3 Kantstraße / Aldi (Frau Kaske) – 5.610

(TOP 5.2.5 am 06.02.2017)

Frau Kaske spricht die vom Aldi Parkplatz in der Kantstraße vorgesehene, allerdings abgepollerte zusätzliche Abfahrt in Richtung Marliring an und möchte wissen, warum diese Zu- bzw. Abfahrt nicht geöffnet sei, um zumindest einen Teil der Verkehre aus der Kantstraße herauszunehmen zu können.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort aus der Stadtplanung und Bauordnung / Verkehrsplanung:

Die hier in Rede stehende Ausfahrt befindet sich auf einer nicht öffentlichen Fläche, die auch nicht der Hansestadt Lübeck gehört. Aus verkehrlicher Sicht erscheint eine Öffnung dieser Ausfahrt auch nicht erforderlich.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.4 Meierstraße (Herr Pluschkell) – 5.610
(TOP 5.2.1 am 19.12.2016)**

Herr Pluschkell möchte wissen, wann die Bürgerbeteiligung bei der Meierstraße erfolgen sollte.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Am 10.01.2017 erfolgte die Bürgerveranstaltung. Einige Anregungen hieraus sind in die Planung eingeflossen. Zurzeit läuft das Anhörungsverfahren.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.5 Parken in der Plöniesstraße (Frau Friedrichsen) – 5.610
(TOP 5.2.11 am 05.12.2016)**

Frau Friedrichsen kommt auf eine Anfrage von vor rund zwei Jahren zurück und erläutert, dass es für die Anwohner in der Plöniesstraße schwierig sei einen Parkplatz zu finden, da viele Besucher bzw. Angestellte der Sanaklinik hierher ausweichen würden, um die dortigen Parkgebühren zu sparen (doppelreihiges Parken). Sie möchte wissen, ob es hierzu schon Überlegungen der Verwaltung gegeben habe eine befristete Parkzeit mit Parkscheibe auszuweisen.

Zwischenantwort am 05.12.2016:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt, nachdem sich vermutlich der städtische Arbeitskreis für Verkehrsfragen (AKV) erneut damit befasst habe.

Zwischenantwort am 20.02.2017:

Der AKV hat sich noch nicht abschließend zu dem Thema geäußert und wird diesen Punkt in seiner nächsten Sitzung Ende März 2017 erneut auf die Tagesordnung nehmen. Anschließend erfolgt zeitnah eine Information im Bauausschuss.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Ramcke möchte wissen, wann seine gestellten Anfragen bezüglich der Auswirkungen der Aufhebung der Wiederbesetzungssperre im FB5 (16.01.2017), zum Zeughaus (06.02.2017) und zu Baumfällungen am Krähenteich (06.02.2017) beantwortet werden. Herr Senator Boden erläutert, dass es zu diesen Fragen zeitnah eine Antwort geben werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Umbenennung Straßennamen (Herr Howe) – 5.060

Herr Howe möchte wissen, wann es einen Bericht bezüglich der Umbenennung von Straßennamen gäbe, für den Herr Senator Boden federführend sei.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.2 Fällung von 25 Zierkirschen in St. Gertrud (Herr Ramcke)

Herr Ramcke möchte wissen, ob es einen Zusammenhang mit der Fällung der 25 Zierkirschen und den unmittelbar daneben parkenden Fahrzeugen gäbe.

Abschließende Antwort:

Frau Maurer teilt mit, dass diese Bäume bereits seit 2002 vom Bereich beobachtet werden, und dass es nicht auszuschließen sei, dass die parkenden Fahrzeuge – allerdings nicht ausschließlich – ursächlich für das Fällen sein könnten.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3 Anträge

5.3.1 Antrag Herr Rostkowski:

Aufstellung von Fahrradbügeln am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße / Brockesstraße

Die Verwaltung wird gebeten, mindestens einen Fahrradbügel am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße / Brockesstraße aufzustellen.

Begründung:

Durch Parkende Autos bis an den Überweg heran ist die Sicht sowohl für Fußgänger, besonders für Schulkinder, als auch für Autofahrer sehr unübersichtlich. Es soll mit den Bügeln mehr Einblick möglich sein und die Sicherheit erhöht werden.

Herr Freitag schlägt vor, dass die Verwaltung im nächsten Bauausschuss am 06.03.2017

über die örtlichen Gegebenheiten berichten werde und dass dann über den Antrag abgestimmt werde.

Der Bauausschuss vertagt den Antrag um eine Sitzung.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (18:28 Uhr).

zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 19:20 Uhr.

Lübeck, den 21. März 2017

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung